

Dr. med. Thomas Stolz

# Krebs ist kein Schicksal

## Prostatakrebs / Brustkrebs



### Prostatakrebs

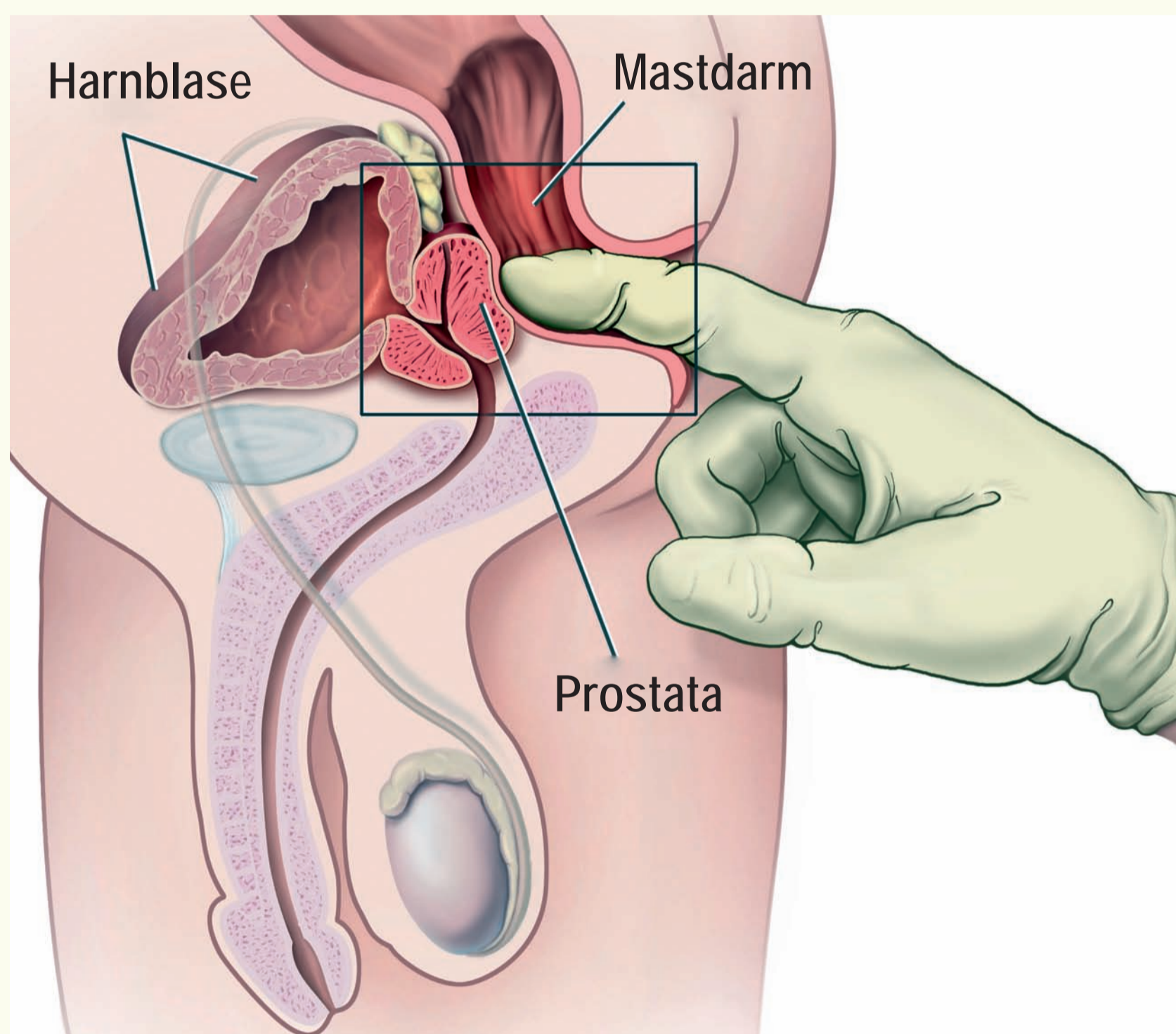
#### 1. Häufigkeit

58.000 Neuerkrankungen (ca. 30 im Stadtgebiet Völklingen entsprechend 725 im Saarland) jährlich. Prostatakrebs ist der häufigste Tumor bei Männern.

#### 2. Früherkennung

Ab dem 45. Lebensjahr haben Sie Anspruch auf eine jährliche Untersuchung, bei der der Arzt vom Enddarm aus die Prostata auf verdächtige Knoten abtastet.

Ergänzend kann die Bestimmung des PSA-Wertes erfolgen, eines Eiweißstoffes, der bevorzugt von bösartigen Prostatazellen gebildet wird. Da die Analyse aus einer Blutprobe möglich ist, wird diese Untersuchung von manchen Männern präferiert. Die Kosten für die PSA-Bestimmung werden von der Gesetzliche Krankenversicherung nicht übernommen.



Prostatauntersuchung

#### 3. Risikopersonen

Das Erkrankungsrisiko steigt ab etwa 50 Jahren stetig an. Eine Risikohöherung besteht zudem bei familiärer Vorbelastung.

#### 4. Warn- und Hinweiszeichen

Warn- und Hinweiszeichen sind unverlässlich bzw. sie fehlen insbesondere im so wichtigen Frühstadium der Erkrankung völlig. **Daher ist es beim Prostatakrebs besonders wichtig, die Früherkennung regelmäßig wahrzunehmen.** Denn auch hier gilt: Bei rechtzeitiger Diagnose liegt die Heilungsrate bei 90%!

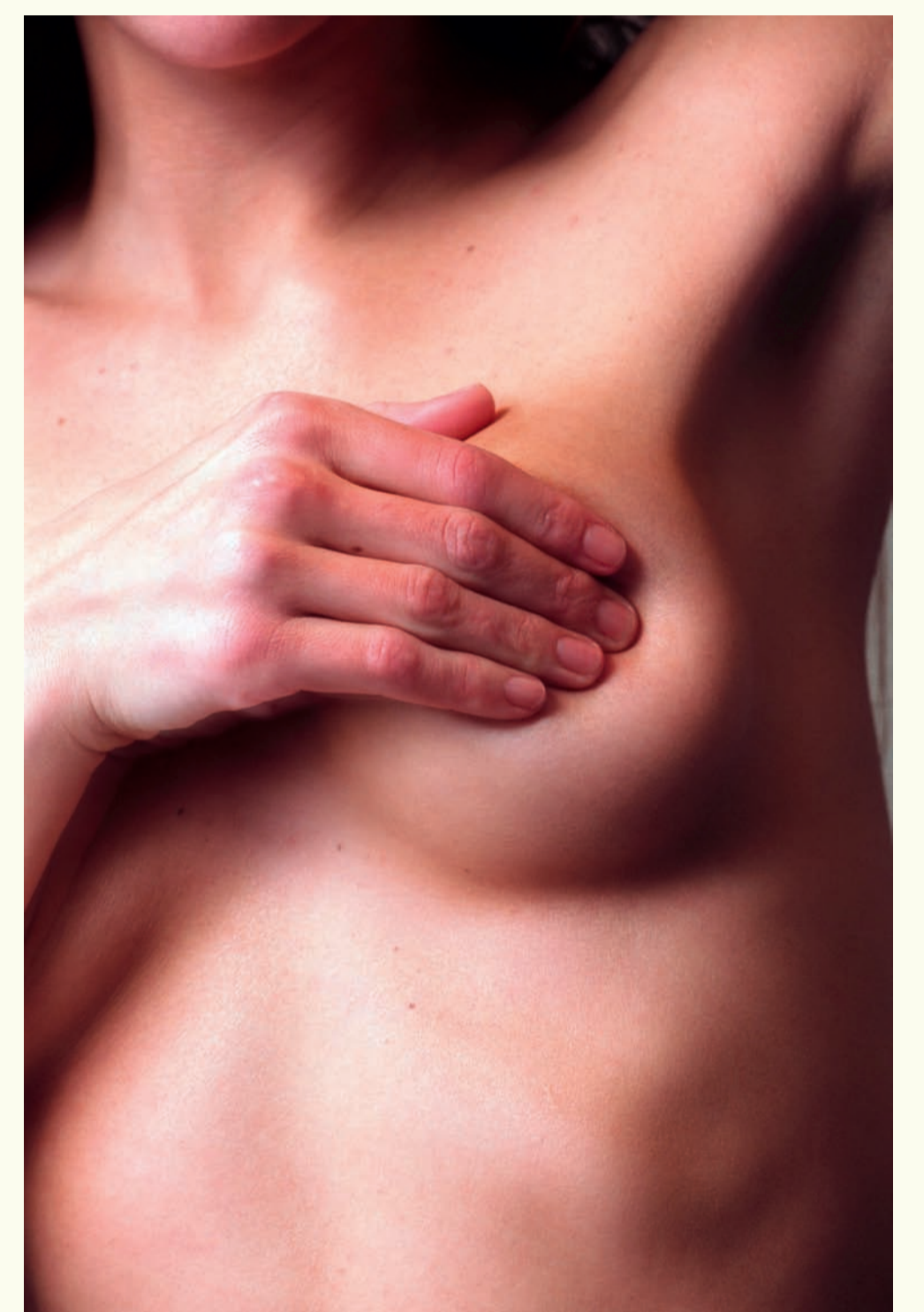
### Brustkrebs

#### 1. Häufigkeit

Mit 57.000 Neuerkrankungen (ca. 25 bis 30 im Stadtgebiet Völklingen bzw. über 700 saarlandweit) jährlich ist Brustkrebs der häufigste Tumor bei Frauen.

#### 2. Früherkennung

Die jährliche Vorsorgeuntersuchung mit genauem Abtasten der Brust durch den Arzt ab dem 30. Lebensjahr wurde 2006 für Frauen zwischen 50 und 70 Jahren durch die Mammographie, die Röntgenuntersuchung der Brust, ergänzt.



regelmäßige Selbstuntersuchung

Ähnlich wichtig und effektiv wie die ärztlichen Untersuchungsmethoden ist die **regelmäßige Selbstuntersuchung der eigenen Brust durch Abtasten und Betrachten vor dem Spiegel.** Genaue Anweisungen zur Durchführung der Selbstuntersuchung erhalten Sie bei Ihrem Frauenarzt und auch in speziellen Kursen, die Sie auch über uns belegen können.

#### 3. Risikopersonen

Ein besonders hohes Erkrankungsrisiko besteht bei Frauen, in deren Verwandtschaft bereits Brustkrebs aufgetreten ist. Weitere Risikofaktoren sind keine oder eine späte erste Entbindung, frühe erste Regelblutung, spätes Einsetzen der Wechseljahre und langjährige Einnahme von Hormonpräparaten.

#### 4. Warn- und Hinweiszeichen

Folgende Symptome erfordern immer die rasche Klärung bei Ihrem Arzt:

- jede sichtbare oder tastbare Veränderung einer Brust, insbesondere auch der Brustwarze
- Sekretabsonderungen aus der Brustwarze
- tastbare Knoten in der Achselhöhle